

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 24 (1951)
Heft: 1

Rubrik: Sektionsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sektionsmitteilungen

Zentralvorstand des EVU, offizielle Adresse: Sekretariat, Nordstrasse 195, Zürich 37, Telefon E. Egli, Privat 26 84 00, Geschäft 32 37 00 (intern 541), Postcheckkonto VIII 25 090
 Zentralkassier: P. Peterhans, Kaserne Frauenfeld, Telefon Geschäft (054) 7 15 55
 Zentralverkehrsleiter-Tg.: H. Wagner, Säntisstrasse 10, Rapperswil, Telefon Geschäft (055) 2 24 24
 Zentralverkehrsleiter-Fk.: W. Stricker, Burgunderstrasse 20, Solothurn, Telefon Geschäft (065) 2 11 21, Privat (065) 2 13 96
 Zentralmaterialverwalter: P. Riesen, Zähringerstr. 60, Bern, Telefon Geschäft (031) 3 98 01 (intern 507), Privat (031) 2 01 17

Sektionen:

Aarau: Max Gysi, Eggstrasse 12, Aarau.
Baden: Postfach 31 970, Baden.
Basel: Dr. W. Kampli, Bettingerstr. 72, Riehen.
Bern: Postfach Transit, Bern.
Biel: Fritz Wälchli, Tessenbergstr. 72, Biel 5.
Emmental: Hptm. F. Kohli, Bahnhofstr. 11, Burgdorf.
Genève: Hugo Burkert, 15, rue Lévrier, Genève.
Glarus: FW. Kpl. R. Staub, Fest.-Wacht Kp. 14, Kaserne, Glarus.
Kreuzlingen: FW. Sdt. Brunner Franz, Stählistr. 21, Kreuzlingen.
Langenthal: Arthur Nyfeler, Eisenbahnstrasse 73c, Langenthal.
Lenzburg: Karl Stadler, Schützenmatte 1134, Lenzburg.
Luzern: Kpl. Heinrich Illi, Dornacherstrasse 8, Luzern.
Mittlerhental: M. Ita, Alemannenstr. 14, Arbon.
Neuchâtel: Paul Bolli, Portes Rouges 79, Neuchâtel.
Olten: Max Waelchli, Kreuzstrasse 16, Olten

Sektionsadressen:

Sektionen:

Rapperswil (St.G.): Spörri Alwin, Neugut, Wolfhausen (Zch.).
Schaffhausen: Oblt. W. Salquin, Munotstrasse 23, Schaffhausen.
Solothurn: Herbert Marti, Hauptstrasse, Biberist.
St. Gallen: Wm. Ernst Keller, Unterer Graben 58, St. Gallen.
St.-Galler Oberland: Jakob Müntener, Heiligkreuz, Mels.
Thun: W. Wetli, Hubelweg, Steffisburg.
Uri/Altdorf: F. Wälti, Waldmatt, Altdorf.
Uzwil: R. Ambühl, Wilerstrasse 59, Oberuzwil.
Vaud: J. Chabloz, 14, chemin du Ravin, Lausanne.
Winterthur: Postfach 382, Winterthur.
Zug: H. Comminot, Oberwil (Zug).
Zürcher Oberland, Uster: Postfach 62, Uster.
Zürich: Postfach Zürich 48.
Zürichsee, linkes Ufer: Ernst Rüttimann, alte Landstrasse 132, Thalwil.
Zürichsee, rechtes Ufer: Hans Bächler, Uetikon am See.

Die Vorstände sämtlicher Sektionen des EVU
 entbieten ihren Mitgliedern, den übrigen Sektionen und dem Zentralvorstand die herzlichsten Wünsche zum Jahreswechsel

Les comités de toutes les sections de l'AFTT
 souhaitent à tous leurs membres et au Comité central une bonne et heureuse année

Zentralvorstand

Der Redaktor dankt allen Sektionsvorständen, Korrespondenten und Mitgliedern, die ihm zum Jahreswechsel die besten Glückwünsche entboten haben; er möchte es nicht unterlassen, allen diesen Kameraden ebenfalls die herzlichsten Wünsche auf den Weg ins neue Jahr mitzugeben.

Neuer Gesamtnetzplan. Ab 15. Januar 1951 tritt der in Olten am 9. Dezember 1950 besprochene neue Gesamtnetzplan in Kraft (siehe Tabelle auf Seite 11).

Rundspruch vom 13. Dezember 1950. Das Rundspruchtelegramm wurde von Solothurn aus getastet. Die empfangenden Stationen hatten die Aufgabe, die fö-Quittung je nach den Verhältnissen an eine der 3 Sammelstellen (Fk.Sta. Uster, Lenzburg und Thun) zu übermitteln. Nach Eingang der Quittungen mussten die letzteren mit der Rundspruchstation die Verbindung aufnehmen und eine Gesamtquittung durchgeben. Der Übung war ein voller Erfolg beschieden, liefen doch 24 Quittungen ein, wobei die Verbindungen zum Teil äusserst kritisch waren. Ich bitte die Sendeleiter, mir ihre diesbezüglichen Beobachtungen noch mitzuteilen.

Zentralverkehrsleiter Funk: Oblt. Stricker.

Bericht über den Rapport der Sende- und Verkehrsleiter Fk. des EVU vom 9. Dezember 1950 in Olten. *Traktandenliste:* 1. Begrüssung durch den Vorsitzenden. 2. Rückblick auf die Tätigkeit im verflossenen Jahr. 3. Neuer Netzplan, Rundspruch. 4. Q-Code, Z-Code. 5. Papierführung. 6. Werbetätigkeit. 7. Vorschläge der Sektionen. 8. Ausblick und Schlusswort.

Beginn des Rapportes: 1650 Uhr. Am Rapport waren 29 Sektionen mit insgesamt 50 Delegierten vertreten; einzig die Sektion Baden war unentschuldigt abwesend. Die Abteilung für Um.Trp. war durch die Herren Oberstlt. Hagen und Oblt. Badet und die Abteilung für Flugwesen und

Fliegerabwehr durch Herrn Hptm. Hotz vertreten. Ferner war Gfr. Rheiner, Kantons-Experte von Solothurn, als Gast anwesend. Nach der Begrüssung durch den Vorsitzenden, Oblt. Stricker, Zentral-Verkehrsleiter Fk., und dem Appell durch den Zentralsekretär (Trakt. 1) gab der erstere einen gedrängten Überblick auf die Tätigkeit im verflossenen Jahr (Trakt. 2), wobei er speziell hervorhob, dass im gesamten Fk.-Netz des Verbandes 49 Sta. eingesetzt sind.

Trakt. 3. Nach einer Umfrage stellte sich heraus, dass für die Sendeabende mehrheitlich der Mittwoch gewünscht wird, und der Zentral-Verkehrsleiter Fk. wird deshalb die Netze neu bilden und versuchen, diese Neugruppierung mit den durch die örtlichen Verhältnisse bedingten Verschiebungen in einigen Sektionen in Einklang zu bringen. Beibehalten wird wie bisher der Verkehr auf der Gemeinschaftswelle am Dienstagabend. Um die im bestehenden festen Netzaufbau liegenden Nachteile — Zusammenarbeit immer derselben Gegenstationen — auszugleichen, wurde beschlossen, in einem dreimonatlichen Turnus einen Netzwechsel vorzunehmen. Die neu gebildeten Netze werden jeweils im «Pionier» veröffentlicht.

Der Rundspruch vom 13. Dezember 1950 bringt ein Novum, weil für die Quittierung die einzelnen Sektionen nach freier Wahl entweder die Sektionen Lenzburg, Thun oder Uster aufrufen können, die dann die empfangenen Quittungen ihrerseits an die Rundspruchstation weiterleiten.

Trakt. 4. Herr Oberstlt. Hagen gibt interessante Erläuterungen über die bereits erfolgten notwendigen Vorarbeiten für die Einführung des Q- und Z-Codes. Nach einer noch vorzunehmenden Anpassung der Verkehrsregeln dürfte die Einführung in der Armee nicht mehr allzulange auf sich warten lassen. Nach einer rege benützten Diskussion gibt er die Zusicherung, dass die neuen Codes gleichzeitig an die Truppe und an den EVU abgegeben würden. Mit der dadurch ermöglichten ausserdienstlichen Instruktion öffnet sich unserm Verband ein neues, wichtiges Arbeitsfeld.

Trakt. 5. Infolge Fehlens von einheitlichen Instruktionen über die Papierführung konnte bis heute diesem notwendigen Zweig der Nachrichtenübermittlung ausserdienstlich nicht die ihm zukommende Beachtung geschenkt werden. Mit der Schaffung eines neuen Tg.-Formulares und der Ausarbeitung von einheitlichen Vorschriften für die Papierführung können unsere Sektionen eine weitere Disziplin in ihr Arbeitsprogramm aufnehmen.

Trakt. 6. Durch die Herren Hptm. Hotz, Oblt. Badet, Oblt. Stricker und dem Zentralsekretär werden die Sektionsvertreter auf die unerlässliche Mitgliederwerbung aufmerksam gemacht und auf die vielfältigen Möglichkeiten hingewiesen.

Einen von Oblt. Maier, Zürich, eingebrachten Antrag, mit dem Instruktionsskorps der Üm.Trp. näheren Kontakt aufzunehmen, nimmt der ZV zur Prüfung entgegen.

Herr Oberstlt. Hagen, bisheriger Chef der Vor- und ausserdienstlichen Ausbildung der Abteilung für Genie, der mit der Neuorganisation der Abteilung für Üm.Trp. ein neues Arbeitsfeld erhalten wird, verabschiedet sich hier von den anwesenden Mitgliedern von ZV und Sektionen des EVU. Er ruft die grossen Verdienste, die sich der Verband in der Vergangenheit durch seine ausserdienstliche Weiterbildung der Angehörigen der Üm.Trp. erworben hat, in Erinnerung und ersucht ZV und Sektionen, in dieser ernst und unsichern Zeit in ihren Bemühungen nicht nachzulassen. Mit langanhaltendem Applaus beantworteten die Sektionsvertreter diese Worte und geben so ihrer Verbundenheit mit dem Scheidenden Ausdruck.

Trakt. 7. Die von den Sektionen Basel, Mittelhörsli, Rapperswil, Schaffhausen, St.-Galler Oberland und Uzwil schriftlich eingereichten Vorschläge werden, sofern sie nicht bereits überholt sind, durch den Vorsitzenden behandelt und beantwortet. Angeregt durch die Sektion Schaffhausen, wird beschlossen, monatlich eine Rundspruchsendung durchzugeben, die turnusweise durch die Sektionen zu übernehmen ist. Die Reihenfolge der Sektionen wird durch den Zentral-Verkehrsleiter Fk. bestimmt und im «Pionier» veröffentlicht.

Administratives. Über dieses leider notwendige Übel machen der Vorsitzende und der Zentralsekretär noch einige notwendig gewordene Ausführungen.

Trakt. 8. Abschliessend sprach der Vorsitzende allen anwesenden Delegierten und Gästen für die während des Jahres geleistete Arbeit den besten Dank des Zentralvorstandes aus und unterstrich den unbestreitbaren Wert einer persönlichen Aussprache. Mit der Hoffnung auf eine weitere erspriessliche Zusammenarbeit im neuen Jahr schloss er den Rapport um 1940 Uhr. Eg.

Mitteilung an die Sektionsvorstände über die vordienstliche Ausbildung von Tg.Pi. Auch dieses Jahr ist es wiederum an der Zeit, dass wir an die vordienstliche Ausbildung der Telegraphen-Pioniere denken. Alle Sektionsvorstände, in deren Umkreis sich bereits militärisch ausgehobene, angehende Telegraphen-Rekruten befinden, sind in den Besitz einer diesbezüglichen Adressenliste gelangt. Die genauen Adressen können beim Sektionschef erfragt werden. Wie nun bereits am Rapport der Verkehrsleiter Tg. vom 2. Dezember 1950 in Olten erwähnt wurde, ergeht an alle in Frage kommenden Sektionen die dringende Bitte und Mahnung, sofort mit dem Kurs gemäss bekanntem Rahmenprogramm über die vordienstliche Ausbildung von Tg.Pi. zu beginnen. Das hierzu notwendige Kurs-Material wird Ihnen ohne eine besondere Bestellung Ihrerseits franko nächstgelegene Bahnstation oder Zeughaus zugestellt, sofern Sie nicht noch vom vorigen Jahre her im Besitze desselben sein sollten. Weitere Mitteilungen können dem nachfolgenden Protokoll über den Rapport 1950 der Verkehrsleiter Tg. vom 2. Dezember 1950 im Hotel «Schweizerhof» in Olten entnommen werden.

Leider waren am bereits schon erwähnten Rapport der Verkehrsleiter Tg. nicht alle Sektionen vertreten, obschon sich der Zentralvorstand grosse Mühe gegeben hat, nun endlich einmal eine gründliche Aussprache über Tg.-Probleme herbeizuführen. Mit Befremden mussten wir feststellen, dass einige Sektionen sogar unentschuldig fehlten. Besonders für Sektionen, die unter dem chronischen Mangel an Tg.Pi. zu leiden haben, oder unter deren Reihen noch keine Telegrapher verzeichnet sind, war dieser Rapport sehr interessant. Zentral-Verkehrsleiter Tg.: Oblt. Wagner.

Protokoll über den Rapport 1950 der Verkehrsleiter Tg. vom 2. Dezember 1950 im Hotel «Schweizerhof» in Olten.

Entschuldigt fehlten: Sektionen Genf, Kreuzlingen, Luzern, Uri, Zürich-sees rechtes Ufer.

Unentschuldig fehlten: Sektionen Aarau, Baden, Langenthal, Zürich-sees linkes Ufer.

Beginn des Rapportes: 1650 Uhr.

1. Der Vorsitzende (Oblt. Wagner) begrüsst die anwesenden Mitglieder und Vertreter der Abt. f. Genie: Oberstlt. Hagen, Hptm. i. Gst. Honegger und Lt. Badet. Er erwähnt in anerkennender Weise das grosse Interesse, das die Herren der Abteilung unserem Verband und heute speziell den Tg.Pi. entgegenbringen.

2. Zweck und Ziel des Rapportes. Der Vorsitzende erwähnt in kurzen Worten, dass sich an der DV keine Zeit für technische Probleme mehr übrig und sich der ZV somit von der Notwendigkeit überzeugt sah, auch eine Arbeitsbesprechung bei den Tg.Pi. durchzuführen: «Durch gemeinsame Aussprache wird die Zusammenarbeit zwischen dem ZV und den Sektionen gefördert, neue Anträge und Vorschläge können diskutiert werden, wobei als Endziel die Förderung der Tätigkeit der Tg.Pi. in allen Sektionen ins Auge gefasst wird. Der ZV ist sich über die Verschiedenartigkeit der einzelnen Sektionen bewusst. Daher ist es wichtig, dass von jeder Sektion ein Vertreter an diesem Rapport anwesend ist.»

3. Rückblick auf vergangene Tg.-Aktionen. In kurzen Zügen werden die anwesenden Sektionsvertreter über die Aktion des ZV über die ausserdienstliche Tätigkeit der Tg.Pi. zu Beginn des Jahres 1949 aufgeklärt: «Trotz den grossen Bemühungen des ZV und dem Entgegenkommen der Abt. f. Genie, indem uns modernes und schönes Tg.-Material zur Verfügung gestellt wurde, ist der eigentliche Erfolg dieser Aktion ausgeblieben. Auch hier ist der Grund im chronischen Mangel an Tg.Pi. zu suchen. Trotz diesen Schwierigkeiten ist es einigen Sektionen gelungen, eine recht interessante Tätigkeit zu entfalten, die in Instruktionsskursen, Demonstrationen und Wehrvorführungen ihre Höhepunkte erreichte. Der ZV hat sich nun veranlasst gesehen, nach neuen Mitteln und Wegen zu suchen, und hat die Aktion über die vordienstliche Tätigkeit der Tg.Pi. auf Ende 1949 ins Leben gerufen. Es wurden nun hierfür vom ZV genaue Richtlinien ausgearbeitet und in einem Rahmenprogramm für die vordienstliche Ausbildung der Tg.Pi. festgehalten, in dessen Besitz nun alle Sektionen gelangt sind.»

4. Vordienstliche Ausbildung (1. Ziel). Nach einer detaillierten Besprechung des Rahmenprogrammes haben die einzelnen Sektionsvertreter verschiedene Vorschläge und sonstige Äusserungen anzubringen. Da verschiedene Sektionen nicht in der Lage sind, einen Vordienstlichen Ausbildungskurs durchzuführen, da in ihrem Sektionskreis keine bereits militärisch ausgehobene, angehende Tg.-Rekruten zu verzeichnen sind, regt Herr Oberstlt. Hagen an, evtl. auch Jungmitglieder für diese Kurse heranzuziehen, die noch nicht militärisch ausgehoben sind. Eine diesbezügliche Teilnehmerliste, die vom ZV zusammenzustellen wäre, könnte dann von der Abt. f. Genie den verschiedenen Aushebungsoffizieren zur Verfügung gestellt werden. Ein Druck auf letztere könne jedoch nicht ausgeübt werden, so dass mit der Möglichkeit zu rechnen sei, dass Leute, die den vordienstlichen Tg.-Kurs besucht haben, in eine andere Waffengattung eingeteilt würden. Die Meinungen der Sektionsvertreter hierüber sind recht verschieden; es findet eine rege Diskussion statt. Herr Hptm. i. Gst. Honegger empfiehlt, die wesentlichsten Punkte durch den ZV zusammenzustellen, um hernach mit Vorschlägen an die Abt. f. Genie zu gelangen, wo dann die Angelegenheit untersucht würde.

5. Weitere Zielsetzungen. Als weitere Zielsetzung erwähnt der Vorsitzende die Förderung der ausserdienstlichen Tätigkeit der Tg.Pi., und zwar vorläufig natürlicherweise nur für Sektionen, die einen aktiven Bestand von letzteren aufweisen. Die Tätigkeit soll sich erstrecken auf Vortrags-Zyklen, Besichtigungen von Tf.-Zentralen und dgl., Übungen an Militärzentralen mit selbsterstelltem Tf.-Netz, Anwendungen an Sportanlagen usw. Einige Sektionsvertreter erteilen Auskunft über ihre vergangene Sektions-tätigkeit auf dem Gebiete der Tg.Pi. und erteilen aufschlussreiche Anregungen und Empfehlungen an ihre Kameraden über selbsterlebte Erfolge oder auch Niederlagen. Auch hier gehen die Meinungen recht unterschiedlich auseinander.

6. Sektionsvorschläge. Infolge der vorgerückten Zeit konnte nur auf den Antrag der Sektion Uzwil eingetreten werden:

a) Kann bei Benützung des Zivilnetzes zu Übungszwecken mit der PTT eine finanziell günstigere Abmachung getroffen werden?

b) Wann haben wir die Befugnis, Amtslinien auf unsere Militärzentralen einzuführen?

Nach Anhören von verschiedenen Sektionsvorschlägen über dieses Problem wurde beschlossen, dass auch hier der ZV bei der Abt. f. Genie vorstellig werden solle, um eine einheitliche günstige Lösung für alle Sektionen zu erzielen.

7. Administrative. Unter diesem Traktandum veröffentlicht der Vorsitzende administrative Mitteilungen, die an die Sektionsvorstände und speziell an die Verkehrsleiter Tg. gerichtet sind:

Subventionierung. Nach bestandem vordienstlichem Tg.-Kurs ist dem Zentralsekretär ein Kursbericht im Doppel zuzusenden, enthaltend Kursstunden, Teilnehmerzahl, Kursprogramm, allgemeiner Verlauf. Sofern der Kurs eine minimale Stundenzahl von 10 Stunden aufweist, werden der Sektion an Subvention Fr. 50.— vergütet. Herr Oberstlt. Hagen äussert sich in der Weise, indem er erwähnt, dass diese Ansätze nur dann Gültigkeit hätten, sofern der gesamte dem EVU zur Verfügung stehende Subventionsbetrag noch nicht erschöpft sei. Ansonst müssten Kürzungen vorgenommen werden.

Reisespesen für Teilnehmer am vordienstlichen Tg.-Kurs. Wie Herr Oberstlt. Hagen erörtert, sind vom Manne selbst oder von der Sektion die vollen Bahnspesen (ganzes Billett) zu tragen und nicht, wie der ZV die Meinung vertritt, Bahnfahrt zur halben Taxe. Auch hier wird der ZV bei der Abt. f. Genie einen Vorstoss unternehmen, um Erleichterungen zu erzielen.

Rapporte. Der Vorsitzende bittet die Sektions-Verkehrsleiter Tg., in jedem Falle einen Rapport über die jährliche Tg.-Tätigkeit zu verfassen, auch wenn auf diesem Gebiete nichts unternommen wurde. Am zweckmässigsten kann dies im normalen Jahresbericht der Sektionen eingeflochten werden.

Diverses. Alle Korrespondenz betr. Tg.-Ausbildung soll direkt an den Zentral-Verkehrsleiter Tg. gerichtet werden. Bei Rücktritten ist der Nachfolger genau zu informieren.

Der Zentralkassier, Gr. Peterhans, erhält das Wort, worauf er gegen Quittung den Sektionsvertretern die Reisespesen vergütet.

Bevor der Rapport zu Ende geht, hält der Vorsitzende noch folgende von der Versammlung gutgeheissene Beschlüsse fest:

Jeder Sektionsvorstand sendet bis Ende 1950 eine Liste über Vorschläge, Anträge oder Fragen, geordnet nach den Programmpunkten 1. Vordienstliche Ausbildung, 2. Ausserdienstliche Ausbildung, 3. Verschiedenes, an die Adresse des Zentral-Verkehrsleiters Tg. Anhand dieser Listen wird der ZV in der Lage sein, seine Anträge der Abt. f. Genie zu unterbreiten.

8. **Schlussbemerkungen.** Der Vorsitzende bittet alle Sektionsvertreter, den ZV in seinen Bemühungen zu unterstützen, um eine fruchtbringende Tätigkeit der Tg.Pl. zu gewährleisten. Er dankt allen Kameraden und speziell der Abt. f. Genie für ihre Unterstützung und schliesst den Rapport um 1930 Uhr. Der Zentral-Verkehrsleiter Tg.: Oblt. Wagner.

Rapport des chefs radio du 9 décembre 1950 à Olten. 50 délégués représentant 29 sections se réunirent à 1650 h, avec des représentants du CC, du Service du Génie et de l'Av. et DCA.

Le chef radio central, plt. Stricker, préside et résume l'activité de 1950, constatant notamment que 49 sta. trafiquent dans le réseau AFTT.

Réseau AFTT. Une enquête concernant les jours de trafic montre que le mercredi est préféré, par beaucoup, ce qui provoquera une modification des réseaux. Le trafic du mardi sur onde commune reste toutefois maintenu comme auparavant. Les réseaux seront dorénavant modifiés tous les trois mois, selon avis dans le «Pionier».

Un télégramme général le 13 décembre 1950 sera quittancé selon une formule nouvelle.

Code Q et Z. Le lt.-colonel Hagen expose l'état de la question. On peut s'attendre à ce que prochainement l'armée, et tout aussitôt l'AFTT, seront dotés de ces codes en remplacement de ceux qui sont en vigueur. L'ajustement et la pratique de ces nouveautés seront un but nouveau à l'activité de notre association.

Protocole. La mise au point d'un nouveau bloc tg. assurera une unité dans la manière de remplir les formules. Une nouvelle activité encore pour nous!

Après avoir discuté de la question de la propagande et du recrutement des membres, l'assemblée apprend le départ du lt.-colonel Hagen, appelé à d'autres fonctions par la création du Service des trp. trm. Prenant la parole, il rappelle les services rendus aux troupes de transmission par l'AFTT, et en appelle à chacun pour qu'il en soit de même dans l'avenir dangereux et menaçant qui est le nôtre. Il conclut dans une longue ovation qui exprime toute la sympathie que notre association porte à celui qui prenait congé.

Télégramme général. Dorénavant, chaque section transmettra à son tour un télégramme général. Ces émissions auront lieu chaque mois.

Après les salutations d'usage, la séance est levée à 1940 h.

Activité pré militaire des tg. Les sections dans le secteur desquels des hommes ont été incorporés dans le fil en ont reçu les noms et adresses. Nous les prions, conformément aux vœux exprimés à Olten, de commencer le plus tôt possible ces cours, en suivant le plan de cours connu. Le matériel technique sera fourni aux sections sans demande de leur part, pour autant que ce matériel ne leur avait pas été laissé en dépôt. Pour détails, voir le procès-verbal de la séance d'Olten ci-après.

Les sections n'étaient pas toutes représentées à ce rapport des chefs tg. ce qui est fort regrettable, d'autant que certaines d'entre elles ne se sont pas même excusées de leur absence. Ce rapport a été très fructueux pour tous ceux qui y ont participé. Le chef tg. central: Plt. Wagner.

Rapport des chefs tg. le 2 décembre 1950 à Olten. 25 participants représentant 20 sections et le CC se réunissent sous la présidence du plt. Wagner. Il salue les représentants du Service du Génie et mentionne les raisons qui nécessitaient cette réunion. Le fait que les assemblées des délégués ne laissent plus de temps pour les discussions techniques oblige les chefs de discipline à grouper une fois par an les responsables de chaque section.

Après avoir résumé les essais divers faits jusqu'ici, puis le cours pré militaire pour tg. de cette année. La discussion s'ouvre sur le programme de cours pour 1951. Certaines sections n'ayant aucun futur tg. dans leur cercle d'activité sont invitées par le lt.-colonel Hagen à y intéresser les juniors non encore incorporés, en ajoutant que l'on pourrait essayer ensuite, sans garantie d'ailleurs, de les faire incorporer dans le fil.

Après la discussion sur ce point, le président parle de l'activité hors service des sections. Il rappelle les possibilités d'organiser des conférences, des visites de centraux, des exercices en campagne et pour des manifestations sportives en particulier. La discussion est très active et donne aux uns et aux autres de bonnes idées.

Une proposition de la section Uster concernant l'emploi des lignes civiles sera étudiée en accord avec le Service du Génie.

Dans les questions administratives il est question de subventions. Celles-ci seront de fr. 50.— par cours pré militaire d'une durée de 10 heures au moins. Sitôt le cours terminé, le chef fera un rapport circonstancié en 2 exemplaires, contenant le nombre des participants, les heures de cours, le programme exécuté et les remarques s'y rapportant. Le lt.-colonel Hagen

signale que les subventions ne pourront être versées que pour autant que les crédits ne seront pas encore épuisés.

Les frais de transport des intéressés à ces cours sont à payer à *plein tarif* par l'homme ou par la section, et non à demi prix.

Les responsables tg. sont priés de faire en tout état de cause et quelle qu'ait été l'activité de leur discipline un rapport de fin d'année au chef tg. central.

Toute correspondance concernant le trafic tg. sera adressée directement au plt. Wagner. Le responsable tg. résiliant sa charge avisera le susdit de la chose en lui indiquant son successeur.

En terminant, le président demande à chaque section de lui communiquer avant la fin de 1950 une liste des propositions, questions, etc. dans l'ordre suivant: 1° Instruction pré militaire, 2° Activité hors service, 3° Varia.

Après les remerciements d'usage, la séance est levée à 1930 h.

Sektion Aarau

Offizielle Adresse: Max Gysi, Eggstrasse 12, Aarau
Postcheckkonto VI 5178, Telefon (064) 250 31

Generalversammlung. Am 11. Dezember 1950 fand unsere Generalversammlung statt. Wie es üblich ist, stand sie unter dem Zeichen «schwach besucht». Es gibt leider viele Mitglieder, die glauben, es sei getan damit, wenn sie ihren Jahresbeitrag bezahlt haben.

Mit einiger Verspätung konnte Präsident Gysi die 32 (von 100) Anwesenden begrüssen und die Versammlung eröffnen. In einem flott abgefassten Jahresbericht würdigte er die Arbeit, die das Jahr hindurch geleistet worden war und spornte alle an, auch im neuen Jahr ihr Bestes zu geben. Mit ganzer Gründlichkeit verlas und erläuterte unser Kassier Kari de Maddalena seinen Kassabericht. Unser Bargeld hat etwas abgenommen, dafür konnten wir aber etwelches Material beschaffen und unser Funkerhaus renovieren. Die Kasse wurde von den «bösen Männern» (Revisoren) vollkommen in Ordnung befunden und zur Annahme empfohlen, was auch einstimmig geschah. Um eventuellen Teuerungen Rechnung zu tragen und unsere Kasse weiterhin leistungsfähig zu erhalten, wurde aus verschiedenen Anträgen eine Beitragserhöhung beschlossen. Die neuen Beiträge stellen sich nun wie folgt: Jungfunker Fr. 5.—, Aktivfunker Fr. 10.—, Passivmitglieder Fr. 8.—. Es wird allerdings den Aktiven bei Teilnahme an einer Felddienstübung eine kleine Rückvergütung erstattet. Die Einzahlungsscheine werden nach Neujahr verschickt, und wir hoffen, dass es nicht wieder wie letztes Jahr so viel braucht, bis wir im Besitze aller Beiträge sind.

Die Wahlen gingen unter dem Vorsitze von unserem Ernst Bachmann sehr rasch vonstatten. Wir können als neuen Vorstand vorstellen:

Präsident: Gysi Max; Vize-Präsident: Schurter Werner; Kassier: Holzach Hans; Sekretär: Amster Herbert; Verkehrsleiter: Goll Walter; Sendeleiter: Abegglen Theo.

Die Jungfunker konnten sich ihren Obmann wählen, welchen sie in ihrem sehr aktiven Kameraden Roland Höhener fanden.

An dieser Stelle sei den scheidenden Vorstandsmitgliedern noch einmal herzlich gedankt für ihre vortreffliche und uneigennützigste Arbeit, die sie für die Sektion geleistet haben.

Hättest du dich auch gezeigt an der GV, du hättest uns im zweiten Teil gemächlich beieinander sehen können. Sogar zu einem Tanz war Gelegenheit geboten, denn unser Präsident hat nicht versäumt, das Orchester «Self-Master» zu verpflichten. Für die übrige Unterhaltung war ebenfalls gesorgt, und es muss dich auf alle Fälle reuen, dass du nicht auch dabei gewesen bist.

Sendelokal. Aus der ehemaligen grauen Funkbude ist ein sauberes helles Studio entstanden. Wir können euch nur raten: «Kommt und seht». Ihr werdet euch fast nicht mehr davon trennen können, uns wenigstens ergeht es jedesmal so. Der Vorstand dankt all' jenen bekannten und unbekannten «Architekten» und «Baumeistern», die so manche Stunde geopfert haben, um das Werk zu vollenden. Von den andern erwarten wir, dass sie ihren Dank durch fleissigen Besuch und Mithilfe im Funkbetrieb bekunden. Was wir in nächster Zeit unternehmen, könnt ihr am schwarzen Brett ersehen.

Jungfunker, die sich für einen Einführungskurs, praktisch und theoretisch, über Radio- und Funkgeräte interessieren, treffen sich am 11. Januar 1951 im Funkerhaus. Max Gysi hat sich als Leiter zur Verfügung gestellt. Aus dem Programm: Das Ohmsche Gesetz, die Elektronen- und Fernsehröhren, Berechnung von Widerständen und Kondensatoren (Farben-Code), Praktische Anwendung beim Bau von Detektor, Ein-, Zwei- und Mehrrohrempfänger und vieles andere mehr. go.

Sektion Basel

Offizielle Adresse: Dr. W. Kambli, Bettingerstrasse 72, Riehen
Telephon Privat 9 63 48, Geschäft 2 38 10; Postcheck V 10 240

Bericht über die Generalversammlung vom 14. Dezember 1950. Unser Präsident konnte ca. 40 Aktiv- und Jungmitglieder an unserer GV begrüssen. An sich eine schöne Anzahl, in Anbetracht, dass unsere

Sektion über 250 Mitglieder zählt, müssen wir uns aber doch fragen, wo die andern 200 geblieben sind.

Der Jahresbericht des Präsidenten wies auf ein arbeitsreiches Jahr zurück. Zwar haben wir einige Arbeiten, die wir im Jahresprogramm aufgenommen hatten, nicht ausführen können, dafür kamen verschiedene unerwartete Veranstaltungen, so dass wir uns nie über Arbeitsmangel zu beklagen hatten.

Unser Kassier konnte erfreulicherweise mit einer ausgeglichenen Bilanz aufwarten. Seine grosse und mustergültige Arbeit wurde von der GV bestens verdankt.

Infolge Arbeitsüberlastung sah sich leider der Präsident, Dr. W. Kambli, gezwungen, seine Demission vorzulegen. Der Materialverwalter, W. Schneider, musste leider sein Amt aus gesundheitlichen Gründen niederlegen. Auch der Verkehrsleiter der Fliegergruppe legte seine Demission vor. Er wohnt in Laufenburg, und es war ihm dadurch nicht möglich, seine Funktion, so wie er es wünschte, zu erfüllen. Die GV dankte allen scheidenden Vorstandsmitgliedern für ihre geleistete Arbeit. In Würdigung seiner Verdienste wurde der Präsident, Dr. K. Kambli, mit grossem Beifall zum Ehrenmitglied der Sektion Basel ernannt. Er war früher längere Zeit Sekretär und hat dann während mehrere Jahren die Sektion als Präsident vorbildlich geleitet.

Unter dem Vorsitze des Wahlpräsidenten, Dr. O. Schönmann, wurde dann der neue Vorstand wie folgt gewählt:

Präsident: W. Hofmann; Vize-Präsident: M. Bub; Kassier: K. Klein; Sekretär I: Dr. O. Müller; Sekretär II: F. Vitzthum; Verkehrsleiter Funk: H. Lehmann; Verkehrsleiter Telegraph: F. Brotschin; Materialverwalter I: J. Hänggi; Materialverwalter II: F. Balz.

Um diese Vorstandsmitglieder zu entlasten, wurden die Kameraden H. Frey, F. Müller, und F. Umiker als Sendeleiter gewählt.

Die Kameraden H. Buser, Dr. W. Kambli und G. Schlatter konnten für 20jährige ununterbrochene Mitgliedschaft zu Veteranen ernannt werden.

Bekanntlich wechselten wir im Sommer 1950 unseren Stammtisch. Leider entsprach der neue Stamm nicht unseren Erwartungen, und die GV beschloss, nochmals zu wechseln. Wir werden uns deshalb ab Neujahr im Restaurant «Paradies», Falknerstrasse, treffen. Stammtischeinweihung Donnerstag, den 4. Januar 1951.

Die flott verlaufene GV schloss um 23 Uhr, und wir danken allen Kameraden, die durch ihr Erscheinen ihr Interesse an den Verbandsgeschäften bekundet haben.

Winterausmarsch. Derselbe findet Sonntag, den 4. Februar 1951, statt, und wir bitten alle Kameraden, sich dieses Datum heute schon zu merken und sich den Tag zu reservieren. Anmeldungen bis Ende Januar an Kamerad F. Brotschin.

Die Kurse im Pionierhaus und in der «Mücke» beginnen wieder am 8. Januar 1951. hf.

Sektion Bern

Offizielle Adresse: Postfach Transit Bern. Telefon (R. Ziegler)
Geschäft 62 29 68, Privat 5 51 14. Postcheck III 4708

Die ordentliche **Generalversammlung** unserer Sektion findet am **26. Januar 1951** statt. Eine spezielle Einladung wie auch die Traktandenliste werden Euch per Zirkular zugestellt.

Reserviert Euch alle diesen Abend für den E.V.U. Im Vorstand sind wichtige Änderungen zu erwarten. mü.-

Sektion Biel

Offizielle Adresse: Fritz Wälchli, Tessenbergstr. 72, Biel/Vingelz
Telephon Privat 2 66 31, Biel, Postcheck IVa 3142

Das Geschäftsjahr 1950 ist nunmehr an seinem Ende angelangt; an der kommenden Generalversammlung gibt es einzelne, aus dem Vorstand scheidende Mitglieder, durch neue zu ersetzen. Unser Präsident, Fritz Wälchli, wird uns über das verflossene Geschäftsjahr seinen Jahresbericht abgeben sowie über die für 1951 geplante Tätigkeit der Sektion Aufschluss geben.

Die Generalversammlung findet statt am 20. Januar 1951, 2000 Uhr, im Hotel «Bären», 1. Stock, Biel.

Wir heissen alle Mitglieder herzlich willkommen. C. M.

Sektion Genevoise

Adresse de la section:
Hugo Burkert, secrétaire, 15, rue Lévrier, Genève

Assemblée générale. Notre assemblée générale annuelle de 1950 a eu lieu le mercredi, 13 décembre, à la Brasserie Romande. C'est à 21 heures précises que notre président, M. Munzinger, a déclaré la séance ouverte à laquelle une trentaine de membres ont assisté. Nous avons eu le plaisir de voir également parmi nous le président de l'Association Genevoise des

Troupes du Génie, M. Nogarède. La lecture des divers rapports s'est poursuivie dans un rythme accéléré et ils ont tous été approuvés par l'Assemblée. Reste à noter que M. Hefti a encouragé les membres de la sous-section «Aviation» pour une activité plus intense, et nous espérons vivement que ces camarades voudront bien montrer un peu plus de dévouement que jusqu'à présent. Ensuite, l'Assemblée a procédé à l'élection du président et du comité. M. Munzinger, qui a bien voulu rester à la tête de notre section, a été réélu président avec acclamation, et nous ne voulons pas manquer de le remercier cordialement de son dévouement et du travail mal récompensé qu'il a fourni à notre Société. Nous voulons également remercier tous les autres membres du comité de tout ce qu'ils ont fait pour notre cause. Le nouveau comité se compose comme suit:

Président: M. Albert Munzinger; Vice-Président: M. Fritz Hefti; Trésorier: M. Jean Roulet; Secrétaire: M. Rolf Schaltegger; Chef discipline radio: M. Hugo Burkert; Chef discipline tg.: M. H. G. Laederach; Chef du matériel et de la sous-section «Juniors»: M. Fredy Weber; Chef de la sous-section «Aviation»: M. René Hirt.

Le programme d'activité future a été discuté avec un peu plus d'animation que les autres points, et nous nous bornons à relever ici les détails les plus importants: A partir du 12 janvier 1951 nous nous réunirons tous les vendredis soirs à 2030 heures au local pour établir des liaisons avec Lausanne et Morges. Les premiers mardis soirs de chaque mois, nous travaillerons avec les autres sections dans le réseau de l'AFFT. En outre, nous avons prévu notre participation au concours de ski des troupes genevoises qui aura lieu en quelques semaines ainsi qu'à diverses autres manifestations pendant l'année prochaine. Comme de coutume, nous organiserons au printemps un exercice en campagne avec la participation de membres actifs et juniors, et, si les Fêtes de Genève devaient à nouveau avoir lieu, nous pourrions, là aussi, prêter notre concours. Ensuite, l'Assemblée a décidé d'organiser un cours pour amateurs. Le comité s'en chargera aussitôt qu'une participation suffisante est assurée. Tous ceux qui s'intéressent à ce cours sont priés de s'annoncer au secrétaire jusqu'au 31 janvier 1951. Notre chef des juniors, le camarade Fredy Weber, a ensuite annoncé les résultats du concours des juniors. Tenant compte de l'intérêt témoigné envers notre Société, de l'esprit de camaraderie et des travaux fournis lors des exercices, les juniors suivants ont pris les premières places et ont chacun reçu un prix magnifique: 1. Raymond Chopard, 2. Charles Denking, 3a. Max Caboussat, 3b. Alain Jeannet. Nous tenons à féliciter encore une fois ces braves garçons et espérons que le concours de l'année prochaine encouragera aussi tous les autres à venir plus fréquemment à nos séances, exercices et manifestations.

Cotisations. Il est bien regrettable que quelques membres n'aient toujours pas payé leurs cotisations pour 1950 (ne parlons pas de ceux qui nous doivent encore celles de 1948 et 1949!). Nous vous prions de bien vouloir verser le montant de Fr. 8.50 à notre compte de chèques postaux I 10189 ces prochains jours. Le comité est fermement décidé de prendre des mesures plus rigoureuses contre les retardataires que cela n'a été le cas jusqu'à présent. Nous espérons qu'il ne deviendra pas nécessaire.

Le comité souhaite à tous les membres une bonne et heureuse 1951. RSch.

Sektion Kreuzlingen UOV

Offizielle Adresse: Franz Brunner, Stählistr. 21, Kreuzlingen
Postcheck VIIIc 2238 (UOV)

HBM18. Sendeferien bis am 14. Januar 1951. Wiederbeginn der Sendeabende am 15. Januar 1951, 2000 Uhr, im Schreiberschulhaus, da die Lokalfrage noch nicht abgeklärt ist.

Aktivfunkerkurs. Kursunterbruch infolge Schulferien vom 23. Dezember 1950 bis 14. Januar 1951. Wiederbeginn des Kurses am 19. Januar 1951, 1900–2100 Uhr, im Schreiberschulhaus.

MTV-Morsekurs. Kursunterbruch infolge Schulferien vom 23. Dezember 1950 bis 14. Januar 1951. Wiederbeginn des Kurses am 16. Januar 1951, 1930–2130 Uhr, im Schreiberschulhaus, Zimmer 12, für Klasse Anfänger. Am 19. Januar 1951, 1930–2130 Uhr, im Schreiberschulhaus, Zimmer 12, für Fortgeschrittene.

Verschiedenes. Das Jahresprogramm für 1951 wird den Mitgliedern im Monat Januar zugeschickt. FB.

Sektion Lenzburg UOV

Offizielle Adresse: Karl Stadler, Schützenmatte 1134, Lenzburg
Telephon (064) 8 16 42. Postcheckkonto VI 4914 (Überm.-Sekt.)

Sektionssender HBM20. Wiederbeginn der regelmässigen Sendeübungen, Mittwoch, den 10. Januar 1951, um 2000 Uhr.

Reichweiteversuche mit neuer Antenne (HF-Senderkabel) Dienstag, den 9. Januar 1951, 2000–2200 Uhr. Frequenz 3310 kHz und Gemeinschaftswelle. Wir bitten die Sektionen um Beachtung.

Morsetraining für Aktivfunker. Jeden Donnerstag von 2000–2200 Uhr, ab 11. Januar 1951.

MTV-Morsekurse Lenzburg. Wiederbeginn Montag, den 8. Januar 1951, nach Stundenplan.

Jung-Aktivmitglieder. Mit der Absolvierung der Rekrutenschule oder Erreichen des 20. Altersjahres werden alle Jungmitglieder zu den Aktiven eingereiht. Wir ersuchen Sie deshalb, uns Ihre militärische Einteilung mitzuteilen.

Kurzbericht der Generalversammlung vom 25. November 1950. Bei einer Beteiligung von 19 Aktiv-, 8 Jung- und 1 Passivmitglied sowie einer Vertretung des UOV fand am 25. November im Hotel «Krone» unsere ausserordentliche Generalversammlung statt. Traktandenliste, Wahl der Stimmzähler, Protokoll der letzten GV, Mutationen, und die Mitteilungen waren sehr bald durchberaten. Nachdem nun unser langjähriger Obmann, Wm. Guidi Albert, seinen Wohnsitz nach Stäfa verlegt hat, waren wir gezwungen, einen neuen Obmann zu suchen, und es ist auch gelungen, einen Nachfolger zu bestimmen. Einstimmig fiel die Wahl auf unser bisheriges Aktivmitglied Wm. Schäfer Kurt. Im weiteren lag die Demission unseres Protokollführers, Kpl. Rymann, vor. Auch der Protokollführer musste ersetzt werden, und als Zwischenlösung wird dieses Amt unserem Kassier, Max Roth, übertragen. Demzufolge war ein weiteres Mitglied neu in den Vorstand zu wählen, und oppositionslos wurde Fk. Richter Hans als Beisitzer gewählt.

Der Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen:

Obmann: Wm. Schäfer Kurt, Lenzburg; Sekretär: Pi. Stadler Karl, Lenzburg; Protokollführer, sogleich Kassier: Fk. Roth Max, Wildegg; Materialverwalter: Pi. Rauber Fritz, Lenzburg; Beisitzer: Fk. Richter Hans.

Als Rechnungsrevisoren amten die Kameraden Rymann Walter und Rauber Hermann.

Als Anerkennung seiner langjährigen Tätigkeit als Obmann, konnten wir unserem abtretenden Albert Guidi ein Andenken mit nach Hause geben.

Ein Antrag des Vorstandes über die Trennung der Übermittlungssektion vom UOV Lenzburg liegt vor, und einmütig ist man der Auffassung, dass es von Vorteil wäre, wenn die EVU-Sektion Lenzburg nicht mehr dem UOV angeschlossen wäre. Ein Gegenantrag des UOV liegt nicht vor. In der Zwischenzeit ist nun auch die erforderliche Abstimmung über diese Trennung durchgeführt worden, und das Resultat wird im nächsten «Pionier» veröffentlicht.

Für den kommenden Winter haben wir auch wieder ein ausgefülltes Programm. Felddienstübung vom 16./17. Dezember in Verbindung mit allen EVU-Sektionen.

Mit dem Beitritt zur Filmgilde wird noch bis nächstes Jahr zugewartet. Auch wird die Statuten-Revision in Aussicht genommen.

Um 2215 Uhr kann Kamerad Guidi Albert von seinem Amte als Obmann zurücktreten.

Kassa. Der Kassier gibt bekannt, dass die Jahresbeiträge pro 1951 auf derselben Höhe gelassen werden. Zahlungen können heute schon gemacht werden auf Postcheckkonto VI 4914 (Übermittlungssektion). Einzahlungsscheine liegen im Sendelokal auf. Wir benötigen Geld und sind allen für eine baldige Bezahlung sehr dankbar. Ob früher oder später, der Jahresbeitrag muss bezahlt werden. Durch die baldige Zahlung erleichtert ihr unserem ohnehin belasteten Kassier seine grosse Arbeit.

Stammlokal. Immer noch treffen wir uns nach Sendeschluss am Donnerstagabend, ca. 2200 Uhr, im Hotel «Krone», Lenzburg. Kameraden, pflegt mit uns Kameradschaft, zeigt uns eure Sympathie durch euer Erscheinen!

-Sr-

Sektion Mittelrheintal UOV

Offizielle Adresse: Max Ita, Alemannenstrasse 14, Arbon (Thurgau)

Voranzeige. Die Hauptversammlung wird voraussichtlich am 27. Januar 1951 stattfinden, es werden euch noch Einladungen zugestellt werden.

Bereitsein tut not. Kamerad Hugo Rössle wird einen Tg.-Kurs für Aktive durchführen. Wir bitten euch, sich bei ihm direkt *sofort* anzumelden. Adresse: Bahnhofstrasse 621, Altstätten.

Alle weiteren internen Meldungen werden wir euch anlässlich der Hauptversammlung mitteilen, darum erwarten wir bestimmt alle Jung-, Aktiv- und womöglich auch Passivmitglieder.

Entschuldigungen schriftlich an den Sekretär: E. Luther, Bühl 318, St. Margrethen.

-LU-

Section Neuchâtel

Adresse officielle: Paul Bolli, Portes Rouges 79, Neuchâtel

Notre section a été réunie le 12 décembre 1950 en assemblée générale. Après lecture du rapport de l'année 1950, l'assemblée a décidé de se séparer de la section de Bienne. Nous tenons à remercier nos amis biennois de l'amitié qu'ils nous ont témoignée pendant notre collaboration.

Le comité a été renouvelé et agrandi. Paul Bolli en a accepté la présidence.

Une discussion nourrie concernant l'installation de notre nouveau local au Château a suivi. Ce local est mis à notre disposition par les autori-

tés de la ville de Neuchâtel, que nous remercions de l'appui généreux qu'elles nous accordent. Faisons de même à l'égard des autorités cantonales pour leur concours désintéressé et bienveillant.

L'installation doit être terminée pour le début de l'année 1951, de telle sorte qu'à ce moment-là l'entraînement hors service et les soirées d'émission puissent reprendre à plein rendement. Le comité compte sur votre aide généreuse pour procéder à cette installation et espère que ses efforts seront récompensés par une forte participation aux soirées d'émission.

Comme il ne faut pas courir deux lièvres à la fois, le cours technique prévu pour le début de l'année a été renvoyé de quelques semaines. Communication à ce sujet vous sera donnée ultérieurement.

Après discussion des statuts, la question des cotisations a été étudiée. Celles-ci ont été fixées à fr. 10.— pour les actifs et fr. 4.— pour les juniors. Le numéro de notre compte de chèques postaux vous sera indiqué dans notre prochaine rubrique. Nous aimerions que tous s'acquittent ponctuellement de leurs obligations financières, ce qui nous évitera de nombreux frais.

Un cours d'entraînement a été ouvert à Couvet. Paul Berthoud en est le moniteur. Nous espérons bientôt les entendre sur les ondes à l'aide d'un émetteur gracieusement prêté.

De nombreux membres de notre section prépare la concession d'amateur, nous leur souhaitons bonne chance.

La question de reconnaissance d'émetteurs privés mis à notre disposition a fait l'objet d'une discussion animée. Une enquête spéciale sera faite après avoir obtenu du Service du Génie les renseignements concernant les longueurs d'onde utilisables et les chémas appropriés. Notre chef du matériel, W. Ineichen, a été chargé de cette question.

Pour terminer, signalons que la nouvelle adresse de notre président est Portes Rouges 79, Neuchâtel.

Ch. P.

Sektion Olten

Offizielle Adresse: Max Waelchli, Kreuzstrasse 16, Olten
Telephon Privat 5 15 72, Geschäft 5 33 21

Sendeabend. HBM9. Am Mittwoch, den 10. Januar 1951, treffen sich alle aktiven Funker in unserm Sendelokal im Bifangschulhaus. Wir hoffen, dass unter all den gefassten, guten Vorsätzen für das neue Jahr auch eine aktivere Betätigung beim EVU nicht zu kurz gekommen sei!

Aktivfunkerkurs. Rasten heisst rosten! Dies gilt besonders für das Morsen des aktiven Funkers. So knapp hineingestotterte 30 Zeichen pro Minute genügen heute nicht mehr, um die Funkerei zu einer brauchbaren Übermittlung zu verwenden. Wir fordern euch deshalb weiterhin dringend zur Teilnahme des Aktivfunkerurses auf. Anmeldungen bis spätestens Mittwoch, den 10. Januar, an die Sektionsadresse. (Im Sendelokal liegt ebenfalls eine Anmeldeleiste bereit.)

Voranzeige. Im Februar findet unsere Generalversammlung statt. Anregungen und Vorschläge aus dem Kreise unserer Mitglieder nehmen wir gerne entgegen.

Bei genügender Beteiligung werden wir ebenfalls im Februar, evtl. kombiniert mit einer FD-Übung, eine 1 $\frac{1}{2}$ tägige Skitour durchführen.

Sektion Schaffhausen

Offizielle Adresse: Oblt. W. Salquin, Munotstr. 23, Schaffhausen
Telephon Privat 5 38 06, Geschäft 5 30 21. Postcheck VIIIa 1661

Generalversammlung. Unsere Generalversammlung findet anfangs Januar 1951 statt. Das genaue Datum und die Traktanden werden wir unseren Mitgliedern per Zirkular bekanntgeben. Wir bitten um rege Beteiligung.

j.

Sektion Seebezirk UOV Rapperswil

Offizielle Adresse: Spörri Alwin, Neugut, Wolfhausen (Zch.).

Sektionssender. Sendeabende nach Bekanntgabe des neuen Gesamtnetzplanes. Auskunft bei Kamerad Bosshard Willi, Kirchstrasse, Rüti/Zch.

-SP-

Sektion Solothurn

Offizielle Adresse: Herbert Marti, Hauptstrasse, Biberist
Telephon Privat 4 75 45, Postcheck Va 933

Hock. Freitag, 5. Januar 1951, 2000 Uhr, im Restaurant «Metzgerhalle», Solothurn.

Generalversammlung. Die ordentliche Generalversammlung findet Freitag, 19. Januar, im Restaurant «Metzgerhalle» statt. Anträge sind bis zum 12. Januar dem Präsidenten einzureichen. Eine spezielle Einladung wird noch folgen. Wir bitten jedoch die Kameraden, sich dieses Datum jetzt schon vorzumerken.

Sendebetrieb. Der Sendebetrieb wird am Mittwoch, 14. Januar, wieder aufgenommen. Ebenso die Aktivfunkerkurse. Sendezeiten wie vorher: 2000—2130 Uhr in der alten Kantonsschule.

Filmvorführung. Donnerstag, 11. Januar, wird in der Aula der alten Kantonsschule im Rahmen des Vorunterrichts-Morsekurses ein Filmabend durchgeführt, wozu wir unsere Mitglieder ebenfalls herzlich einladen.

Mit grossem Bedauern haben wir vom tödlichen Unfall unseres lieben, langjährigen Mitglieds, Werner Schlumpf, Radiotechniker in Firma Otto Pröbst in Solothurn, Kenntnis genommen. Wir haben Werner Schlumpf als stillen, aufrichtigen Kameraden kennen und schätzen gelernt. Leider war es ihm durch die lange Ortsabwesenheit nicht möglich, immer aktiv in der Sektion mitzuwirken, weshalb er vielen Kameraden nicht bekannt sein wird. Doch ist er uns öfters mit seinem beruflichen Können zur Seite gestanden, wenn wir ihn benötigt haben. Wir werden deshalb Werner Schlumpf stets in guter Erinnerung behalten. -HB-

Sektion St.-Galler Oberland, Wallenstadt UOV

Offizielle Adresse: Wm. J. Müntener, Kürschnen, Mels-Heiligkreuz
Telephon Geschäft 8 05 44, Postcheckkonto X 5882,
Übermittlungssektion St.-Galler Oberland UOV, Mels SG

Unsere **Generalversammlung** findet am 6. Januar 1951 im Hotel «Post», Sargans, statt. Wir bitten euch, dieses Datum zu reservieren. Näheres werden wir Ihnen mit Zirkular bekanntgeben.

Sektion Thun

Offizielle Adresse: Adj. Uof. W. Wetli, Hubelweg, Steffisburg
Postcheck III 11334

Standartenweihe. Die Erinnerungsteller haben etwas lange auf sich warten lassen, konnten nun aber den Bestellern zugestellt werden. Die erste Nachbestellung war nicht zu unserer Zufriedenheit ausgefallen. In der Prägung hatte sich ein Fehler eingeschlichen (EUV anstatt EVU). Diese Teller können nun zum ausserordentlich günstigen Preise von Fr. 2.10 abgegeben werden. Teller mit der richtigen Prägung sind auch noch einige Stück vorhanden, Preis Fr. 4.20. Bestellungen sind an den Sekretär zu richten. Das Album mit den Photos von der Standartenweihe ist in Zirkulation, d. h. es ist seit dem 25. November beim ersten Empfänger. Wenn diese Photoaktion in gleichem Tempo weitergeht — dann «Prost Neujahr 1955!».

Hauptversammlung. Diese findet am 13. Januar statt. Diesbezügliche Zirkulare kommen noch zum Versand.

Altjahrshock. Er konnte umständehalber nicht durchgeführt werden.

Sektionssender und Aktivfunkerkurs. Jeden Mittwoch um 2000 Uhr im Schloss Schadau.

Jungfunkerkurse. I. Kurs je Donnerstag, 2000—2145 Uhr, in der Kaserne Thun, Zimmer 14, Stallungen. II. Kurs je Dienstag, 2000—2145 Uhr, am gleichen Ort. Der Vorstand.

Sektion Uzwil, UOV Untertoggenburg

Offizielle Adresse: R. Ambühl, Wilerstrasse 59, Oberuzwil
Postcheckkonto IX 13161 (UOVU)

Morseausbildung. *Militärtechnische Vorbildung.* Wiederbeginn der Kursstunden: Klassen 1 und 2: Montag, den 8. Januar 1951; Klasse 3: Mittwoch, den 10. Januar 1951. Kurslokal: Klassen 1 und 2: Evang. Primarschulhaus, Niederuzwil; Klasse 3: Sendelokal des EVU, Flawilerstrasse, Oberuzwil. — *Ausserdienstliche Ausbildung.* Kursstunde zusammen mit Klasse 3 MTV jeden Mittwoch um 1915 Uhr ab 10. Januar im Sendelokal des EVU an der Flawilerstrasse in Oberuzwil. Der Kursleiter ersucht alle Aktiven, sich dem Kurse anzuschliessen.

Sendeeübungen. Wir beginnen mit den Sendeübungen im neuen Jahr: Mittwoch, den 17. Januar. Wir arbeiten nach neuem Netzplan des EVU-Übungsnetzes ab 2000 Uhr. Der neue Netzplan, der am 15. Januar in Kraft tritt, wird uns einige interessante Neuerungen bringen. Die Sendeleiter erwarten im neuen Jahr noch bessere Besuche der Sendeübungen durch die Aktiven. Gleichzeitig wird wieder einmal auf die Sendeprüfung aufmerksam gemacht. Wer am Sektionssender arbeiten möchte, absolviert die Sendeprüfung und meldet sich dafür beim Sendeleiter.

Neben dem Ortssender «Lichtensteig» wird als Neuerung ab 15. Januar 1951 auch der neue Ortssender «Flawil» in Funktion treten, wenn bis zu diesem Zeitpunkte die Lokalfrage und die Antennenanlage abgeklärt sind. Näheres über den Ortssender «Flawil» wird zur gegebenen Zeit bekanntgegeben.

Hauptversammlung 1951. Die Hauptversammlung 1951 wurde auf Donnerstag, den 25. Januar 1951, angesetzt. Wir ersuchen alle Mitglieder, diesen Abend für die Übermittlungssektion zu reservieren, da wiederum

sehr wichtige Geschäfte erledigt werden müssen. Der Vorstand erwartet daher einen vollzähligen Aufmarsch aller Mitglieder. Anträge für die Hauptversammlung sind bis spätestens am 17. Januar 1951 schriftlich an den Obmann einzureichen. Eine spezielle Einladung mit Traktandenliste erfolgt rechtzeitig auf dem Zirkularwege. -RA-

Section Vaudoise

Adresse officielle: J. Chabloz, 14, chemin du Ravin, Lausanne
Téléphone Appartement 23 96 30. Compte de chèques II 11718

Assemblée générale. Elle aura lieu le jeudi 25 janvier 1951, à 2030 h, dans une salle de notre stamm, Café de l'Ancienne Douane, rue Marterey 23. Que chacun réserve cette date!

Séance de comité. La prochaine séance aura lieu le lundi 15 janvier 1951, à 2045 h, au stamm.

Liaisons radio à Villars-Bretaye. Nous avons été chargés d'assurer les liaisons radio de sécurité des Championnats romands de ski les 20 et 21 janvier et celles du Trophée des quatre pistes les 26, 27 et 28 janvier 1951. Les intéressés s'annoncent à Henriod, av. Dapples 7, Lausanne, tél. 262763.

Sektion Winterthur

Offizielle Adresse: Postfach 382, Winterthur
Telephon: Bruno Härter, Romanshorn (071) 6 36 24, Postcheck VIII b 1997



Soldat Funkli...

freut sich auf
den grossen

Jubiläums-
Ball!

Am 7. April 1951 findet im grossen Saal des Restaurants «Wartmann» in Winterthur unser Jubiläums-Ball «20 Jahre Sektion Winterthur» statt. Das Organisationskomitee hat dafür ein Programm in Vorbereitung, das überall helle Freude bereiten dürfte. Zu diesem Anlass sind *alle Ehren-, Aktiv-, Jung- und Passivmitglieder mit ihren Angehörigen* freundlich eingeladen. Zudem heissen wir *alle Delegierten* der EVU-Sektionen, die am Tag darauf im gleichen Saal an der Delegiertenversammlung teilnehmen, herzlich willkommen zu unserem Geburtstagsfest.

Der Vorstand dankt recht herzlich für die Überweisungen an unsern Jubiläumsfonds. Es würde uns freuen, wenn auch die übrigen, die das «Zweifränkler-Zirkular» verlegt haben, ihren Obulus möglichst bald auf unser Postcheckkonto einzahlen. Damit das Organisationskomitee wirklich ein gutes und zügiges Programm aufstellen kann, ist es auf die vielen kleinen und grösseren freiwilligen Beiträge angewiesen. Wir zählen auf Ihr Verständnis und danken im voraus! Und bitte nicht vergessen: reservieren Sie den 7. April 1951 für den grossen Jubiläums-Ball!

Amateur-Kurs. Unser Aufruf auf dem Zirkularweg hat inzwischen weiteres Echo gefunden. Mit Rücksicht auf die vergangenen Feiertage konnte der Vorstand den Beginn dieses Kurses noch nicht festlegen; die Interessenten erhalten jedoch in den nächsten Tagen die Einladung für die erste Teilnehmerbesammlung. Weitere Interessenten, denen im alten Jahr die Entschlusskraft zur Teilnahme an diesem Amateur-Kurs fehlte, können noch berücksichtigt werden, sofern sie sich *sofort* mittelst Postkarte beim Postfach 382 anmelden.

Die Generalversammlung findet am 3. Februar 1951, an einem Samstag, in Winterthur, im «Bahnhofsäli» beim Restaurant II. Klasse statt. Nach Behandlung der statutarischen Traktanden wollen wir diesmal noch bei einem gemütlichen Hock beisammenbleiben. Wir bitten die *in Winterthur wohnhaften Mitglieder*, für unsere Thurgauer Kameraden *Freiplätze (Unterkunft Samstag/Sonntag)* zur Verfügung zu stellen. Wir hoffen, dass

Vergesst den Stammtisch nicht!

Restaurant CAFÉ BANK Aarau

Stammlokal des EVU Aarau
Gute Küche Feldschlösschen-Biere
Vorzügliche Landweine
Höfliche Empfehlung H. Holzach-Läuchli

Restaurant Linthescher Zürich

Prima Mittag- und Abendessen.
1. Stock Säli für Sitzungen oder Gesellschaftessen.
Stammlokal des EVU Zürich

Höflich empfiehlt sich: E. Schaub, Lintheschergasse 23, Tel. 25 21 10

dieser Akt der Kameradschaft richtig verstanden wird. Den Winterthurern sagen wir jetzt schon besten Dank für das freundliche Entgegenkommen. Anmeldungen für Freiplätze bitte möglichst frühzeitig an Postfach 382 oder telephonisch auf Nr. 2 98 76 (Siegfried Weber, Verkehrsleiter Fk., Winterthur).

Für die GV werden wir nach Mitte Januar noch spezielle Einladungs-zirkulare verschicken.

Sektionssender. Gemäss Zirkular vom 29. November 1950 wurde der Sendeverkehr über den Jahreswechsel unterbrochen. Wir beginnen wieder ab 17. Januar 1951:

Sta. Winterthur: jeden Mittwoch von 2000—2200 Uhr im Sendelokal, Schützenstrasse 28

Sta. Romanshorn: jeden Mittwoch von 2000—2200 Uhr im Sendelokal, Luftschutzgebäude der Gemeinde Romanshorn, Bahnhofstrasse

Sta. Amriswil: jeden Mittwoch von 2000—2200 Uhr im Sendelokal, Feuerwehrgebäude der Gemeinde Amriswil.

Wir erwarten rege Beteiligung an unseren drei Stationen, um so mehr, als an allen drei Orten die Senderäume neu eingerichtet wurden. bo.

Sektion Zug UOV

Offizielle Adresse: Wm. Hans Comminot, Oberwil-Zug
Telephon Geschäft Zug 12, Privat 4 01 77, Postcheck VIII 39185

Sektionssender HBM15. Jeden Mittwochabend von 1945—2145 Uhr in der Funkbude, Hotel «Pilatus».

Stammtisch. Jeden Mittwoch ab 2000 Uhr im Hotel «Pilatus».

Ende Januar / anfangs Februar 1951 findet die **Generalversammlung** des EVU, Sektion Zug, statt. Das genaue Datum ist noch nicht festgelegt worden.

Der Sendebetrieb beginnt wieder am 10. Januar 1951.

Zum Jahresende. Zum Abschluss des alten Jahres möchten wir wiederum allen Kameraden, die sich aktiv an unseren Anlässen beteiligt haben, für ihre Arbeit herzlich danken. St.

Sektion Zürich

Offizielle Adresse: Postfach Zürich 48
Telephon O. Köppel, Privat 52 27 40. Postcheck VIII 15015

Generalversammlung 1951. Diese findet bereits am 20. Januar 1951 im grossen Saal des Restaurants «Strohhof» statt. Der Beginn der Versammlung wurde auf 2000 Uhr vorverlegt. Persönliche Einladungen erscheinen in den nächsten Tagen.

Exkursionen und Besichtigungen. Die im November-«Pionier» erwähnten Besichtigungen finden nun wie folgt statt:

20. Januar: *Besichtigung des Studios Zürich.* Diese Besichtigung ist für Jungmitglieder und Morsekursteilnehmer reserviert, da die Bewilligung nur ausnahmsweise gegeben wurde. Besammlung: 1415 Uhr vor dem Studio-Gebäude. Tram bis Bucheggplatz. Turnschuhe oder Finken mitnehmen! Ohne solche kein Zutritt. Ausnahmen werden keine gemacht!

3. Februar: *Besichtigung des Sendergebäudes in Waltikon.* Senderstation des Flugplatzes Kloten. Besammlung: 1340 Uhr beim Bahnhof Stadelhofen (Forchbahn) oder 1420 Uhr bei der Bahnstation Waltikon. (Fahrpreiser-mässigung.)

17. Februar: *Besichtigung des Flugplatzes in Kloten.* Funkzentrum, Peiler sowie sämtliche radiotechnischen Anlagen und ein Flugzeug. Besammlung sämtlicher Teilnehmer: 1345 Uhr vor dem Wartesaal III. Klasse im Hauptbahnhof Zürich.

Für sämtliche Besichtigungen werden unbedingt die Anmeldungen benötigt, und zwar bis spätestens 13. Januar 1951 an EVU, Sektion Zürich, Postfach Zürich 48. Im weitem liegt in der Kaserne, im Zimmer 38, ein Anmeldeheft bereit. Das Zimmer ist an allen Kursabenden von 1930—2100 Uhr geöffnet.

Militär-Skihindernislauf in Hinwil. Am 28. Januar übernehmen wir für obige Veranstaltung wiederum den Übermittlungsdienst. Wir bitten alle Interessenten, sich umgehend beim Sekretär anzumelden. Bahn und Verpflegung zu Lasten der Sektion.

Stamm. Um mit den Feiertagen nicht in Konflikt zu kommen, verschieben wir den Stamm ausnahmsweise vom 2. auf den 9. Januar 1951.

Zum Abschluss des vergangenen Jahres dankt der Vorstand nochmals allen Kameraden, welche an der Verbandstätigkeit mehr oder weniger Interesse gezeigt haben. Kp.

Sektion Zürcher Oberland, Uster

Offizielle Adresse: Postfach 62, Uster
Telephon Geschäft 96 95 75 (Haffter). Postcheck VIII 30055

Generalversammlung 1951. Die ordentliche Generalversammlung ist auf Donnerstag, den 15. Februar 1951, angesetzt. Allfällige Eingaben von seiten der Mitglieder sind bis 27. Januar an den Vorstand zu richten.

Kameraden, reserviert diesen Abend für unsere GV.

Mutationen. Adressänderungen, Änderung der militärischen Einteilung und Änderungen im Grad sind dem Vorstand zur Nachführung der Mitgliederkartei sofort zu melden.

Stamm. Erste Zusammenkunft im neuen Jahr Donnerstag, den 4. Januar, 2030 Uhr, im Restaurant «Trotte», Uster. Ha.

APPARATENKENNTNIS

Für den
WK

Die Broschüre „Apparatenkenntnis für die Tf-Mannschaften aller Truppengattungen“ kann zum Preise von Fr. 2.25 (inklusive Porto) bei E. Abegg, Schrennengasse 18, Zürich 3, bezogen werden. Postcheckkonto VIII 19460

In unserer Zeitschrift

SILENIC NEWS

finden Sie: Bauanleitungen von Radios, Verstärker, Messgeräte, Radiokurse, technische Abhandlungen, Sonderangebote, Reparaturwinke und vieles anderes.

Verlangen Sie Gratis-Probenummer von

Radio-Silenic / Bern
Waisenhausplatz 2